

Höri und Weinfeldern krönen sich zu Ostschweizer Mannschaftsmeistern 2025

Am Samstag 08. November 2025, stand für die Schützinnen und Schützen der Ostschweiz ein sportlicher Höhepunkt auf dem Programm: der Final der Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft (OMM), der grösste Mannschaftswettkampf im gesamten schweizerischen Schiesssport.

In diesem Jahr durften die Anlagen Rossboden in Chur (Gewehr 300m) und Eichrank Igis-Landquart (Pistole 50m) Gastgeber dieses traditionsreichen Anlasses sein.

Bei kühlem, aber traumhaften Herbstwetter herrschte auf beiden Anlagen eine spürbare Spannung und Vorfreude in der Luft. Jeder Schuss konnte über Sieg oder Niederlage entscheiden.

Nach vier Heimrunden bei den Aktiven und drei beim Nachwuchs hatten sich die besten Teams ihren Platz im Final erkämpft. Nun ging es um den begehrten Meistertitel 2025 und um die heiss umkämpften Podestplätze.

Während die Schützen um die Punkte kämpften, begrüsst OMM Präsident Josef Dürr die Ehrengäste. Vertreten war auch der SSV mit Jacqueline Hofer und Walter Brändli AL Gewehr. Für die Presse im Schützenkönig war Heinz Bolliger anwesend. In seiner Ansprache betonte Josef Dürr die grosse Bedeutung der OMM, die sich bereits über zwei Jahrzehnte als fester Bestandteil im Schiesssportkalender etabliert hat. Die Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft steht für Teamgeist, Kameradschaft und sportlicher Ehrgeiz. Jeder Treffer, jeder Punkt zählt, aber am Ende steht der gemeinsame Erfolg im Mittelpunkt, so die Ausführungen von Josef Dürr. Der Anlass ist der Beweis für die Lebendigkeit, den Teamgeist und das Engagement der Schützenvereine in der Ostschweiz und darauf dürfe man besonders stolz sein, erwähnte er bei seiner Rede. Ebenso bedankte er sich bei allen Helferinnen und Helfern die mit grossem Engagement für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Auch galt der Dank der Platzorganisation Chur Rossboden Urs Solér, und Roman Clavadetscher Standchef 50m Eichrank Igis-Landquart, welche mit viel Einsatz für beste Bedingungen auf den Anlagen gesorgt hatten. Die OMM besteht aus verschiedenen Ligen, da gibt es auf- oder Absteiger. Im Gewehrbereich steigen die SG Clanx und der SV Embrach-Lufingen in die höhere Liga auf. Den Ligaerhalt nicht geschafft haben die Vereine SV Eggerstanden und die SG Kyburg, sie werden im nächsten Jahr in der B-Liga starten. Bei den Pistolenmannschaften dürfen sich die Sportschützen Neckertal und die SSV Illnau-Effretikon 1 über den Aufstieg freuen. Absteigen in die B-Liga werden die SV St.Margrethen und die SSV Illnau-Effretikon 2. Im Anschluss an die Erläuterungen, bedankte sich Josef Dürr bei den Gästen für das Interesse an unserem Schiesssport und lud alle zu einem Rundgang durch die Schiessanlage ein. Dort bot sich die Gelegenheit, den Schützinnen und Schützen zuzuschauen und den Wettkampfgeist hautnah mitzuerleben. Beim gemütlichen Apéro wurde der offizielle Teil beendet.

Nachdem sich der ganze Tross von den Schiessanlagen Rossboden und Igis-Langquart auf den Weg ins Restaurant Marsöl in Chur gemacht hatten, wartete dort bereits ein feines Nachtessen.

Frisch gestärkt ging's zum Absenden, vorher bedankte sich Josef Dürr recht herzlich bei Christian Kühnis der sich um das Nachtessen und die ganze Infrastruktur vom Absenden gekümmert hatte. Auch seinen OMM-Kameraden sprach Josef Dürr ein grosses Dankeschön aus für die Mithilfe und den reibungslosen Ablauf vom Final, unter der Leitung vom Sepp Rusch, der ohne Zwischenfälle durchgeführt werden konnte. Anschliessend wurde das Absenden, wie gewohnt zügig und professionell durchgeführt.

Mit der Finalqualifikation gelingt der perfekte Saisonabschluss

Die Teams bestehend aus acht Schützinnen und Schützen im Gewehrbereich sowie fünf Teilnehmende in der Kategorie Pistole, hatten ihren Wettkampf in der B/C Liga bereits am Vormittag absolviert. In der B-Liga lieferten sich sechs Teams aus fünf Kantonen ein spannendes Duell um die Spitzenplätze. Die ersten vier Plätze wurden nur durch zehn Punkte getrennt, was ein Beweis dafür ist, wie ausgeglichen und hart umkämpft dieser Final war. Wenn auf 160 Schüsse am Ende nur vier Punkte Unterschied bestehen, zeigt das eindrücklich das hohe Niveau aller Teilnehmenden. Den Sieg holten sich die Schützen von dem SV Sennwald vor der SG Clanx welche fünf Punkte auf die drittplatzierten Sportschützen Mosnang-Mühlrütli retteten. Auch die weiteren Platzierungen lagen eng beieinander. Besonders erwähnenswert sind einige

starke Einzelleistungen. So erzielte Hanspeter Widmer (Sportschützen Mosnang – Mühlrüti) 197 Punkte dicht gefolgt von seiner Vereinskollegin Eveline Senn und Christian Risch (SG Dörflingen) mit je 196 Punkte, ein Zeichen für ausgezeichnete Konzentration und Treffsicherheit.

Beim C-Final sind vier Kantone von den acht Teilnehmenden Vereinen vertreten. Bei einem spannenden Wettkampf bis zum letzten Schuss, wurden starke Leistungen gezeigt. Am Ende entschieden zehn Punkte über den Sieg, welche sich die Schützen Oberuzwil - Oberrindal sicherten. Den zweiten Rang erreichten Rapperswil Stadt mit ebenfalls zehn Punkten vor dem drittplatzierten SG Tell-Gams welche einen Punkt vor dem vierten Platz lagen. Auch die weiteren Teams lieferten sich ein enges Rennen um die folgenden Platzierungen.

In der Einzelwertung lag Christoph Frick (Schützen Oberuzwil-Oberrindal) mit 195 Punkten an erster Stelle. Nur einen Punkt weniger erreichte Timon Bartholet (SG Tell-Gams). Den dritten Rang teilten sich bereits fünf Schützen mit je 193 Punkten.

Ebenfalls am Vormittag waren die sechs Pistolenmannschaften im B-Final im Einsatz. Auch hier blieb es spannend bis zum Schluss. Das siegreiche Team, die Sportschützen Neckertal, konnten sich mit einem Vorsprung von sechs Punkten durchsetzen. Den zweiten Platz sicherten sich die Schützen von der PS Ober-Niederbüren mit einem Vorsprung von neun Punkten. Der dritte Rang ging an die Schützen vom SSV Illnau-Effretikon 1. mit einem beachtlichen Vorsprung von zwanzig Punkten auf den nächsten Rang. In der Einzelrangliste führte Rolf Deiss (Sportschützen Neckertal) mit 193 Punkten die Rangliste an, während sein engster Verfolger lediglich ein Zähler weniger erzielte. Stefan Geser (PS Ober-/Niederbüren) mit 192 Punkten und Beatrice Lötscher (SSV Illnau-Effretikon) mit 191 Punkten belegten die weiteren Plätze.

Entscheidende Momente, die Besten zeigen Ihre Klasse

Am Nachmittag stieg die Spannung auf dem Schiessplatz spürbar an. Der A-Final um den begehrten Mannschaftsmeistertitel 2025 stand auf dem Programm. In beiden Kategorien Gewehr, Elite und Nachwuchs traten je sechs Mannschaften an, um für jeden einzelnen Punkt zu kämpfen. Schon allein die Qualifikation für diesen Final war ein Erfolg, doch wer hier antrat, wollte natürlich mehr, den Titel. Konzentrierte Gesichter, leises Klicken der Abzüge, und immer wieder ein prüfender Blick auf die Trefferanzeige, man merkte schnell, dass hier keine Geschenke verteilt wurden. Jeder Zehner zählte, jeder kleine Fehler konnte über Ranglistenplätze entscheiden. Bis zuletzt blieb der Wettkampf offen, mehrfach fielen die entscheidenden Punkte erst mit dem letzten Schuss. Schliesslich gelang es dem SV Höri, sich mit einem komfortablen Vorsprung von neun Punkten an die Spitze zu setzen und durfte sich Oststweizermannschaftsmeister 2025 nennen, somit konnten sie den Sieg vom letzten Jahr erfolgreich verteidigen. Dahinter lief ein enges Duell um die weiteren Podestplätze, gerade einmal einen Punkt trennten Rang zwei und drei. Die Schützen der SV Inf. Gonten sicherten sich dabei den entscheidenden Punkt und durften sich die Silbermedaille umhängen lassen. Mit einem Vorsprung von stolzen 18 Punkten erkämpften sich die StS Oberwinterthur den Bronzeplatz. Auch die übrigen Mannschaften zeigten starke Leistungen und bewiesen, dass sie zurecht im Finalfeld standen.

Mit starken 198 Punkten, nur gerade zwei Zähler unter dem Maximum, erzielten Tobias Roth (SV Höri) und Urs Meier (SSV Salen Niederhasli) gemeinsam das Tageshöchstresultat. Gleich vier Schützen verpassten diese Marke nur knapp mit 197 Punkten, Sandro Mares (SV Höri), Andreas Stüssi und Tim Landolt (beide SV Inf. Gonten) sowie Christoph Häslar (StS Oberwinterthur).

Parallel dazu traten die Pistolenschützinnen und -schützen im Kampf um den Mannschaftsmeistertitel 2025 an. Hier starteten je vier Mannschaften Nachwuchs und Aktive. Die Nerven der Teilnehmenden wurden auf eine harte Probe gestellt. Die Siegerinnen und Sieger zeigten eine beeindruckende Ruhe und Präzision. Mit einer sehr guten Leistung und sechs Punkten Vorsprung krönten sich die Schützen der SG Weinfelden zum Ostschweizer Mannschaftsmeister 2025 und durften verdient die Goldmedaille entgegennehmen. Die PSV Niederweningen überzeugte ebenfalls mit einer konstanten Vorstellung und sicherte sich mit komfortablen 17 Punkten Vorsprung auf Rang drei den zweiten Platz. Das Team der SG Uster komplettierte das Podest,

dank einer guten Teamleistung durften sich die Schützen über den dritten Rang und damit die Bronzemedaille freuen.

In der Einzelwertung erzielte Andreas Riedener (Sport. St.Fiden-St.Gallen) mit starken 194 Punkten das Höchstresultat. Dicht dahinter folgte Michael Nyffeler (SG Weinfelden) mit 193 Punkten. Nur einen weiteren Zähler dahinter reihten sich Rolf Michielin und Heidi Diethelm-Gerber (beide SG Weinfelden), mit jeweils 192 Punkten ein.

Nachwuchs überzeugt mit starken Leistungen im Final.

Mit spürbarem Ehrgeiz und voller Konzentration traten am Nachmittag sechs Mannschaften aus drei Kantonen im Gewehrbereich an. Fünf Teilnehmende pro Team kämpften um den begehrten Titel. Die Nerven der Teilnehmenden wurden bis zum letzten Schuss auf die Probe gestellt. Mit einem beachtlichen Vorsprung von 13 Punkten sicherte sich die Mannschaft der StS Oberwinterthur den Sieg und durfte sich über die Goldmedaille freuen. Der zweite Rang ging mit einem komfortablen Abstand von 15 Punkten an das Team der SG Balterswil-Ifwil. Äusserst knapp fiel die Entscheidung um Rang drei aus, nur ein Punkt gab den Ausschlag zugunsten der SG Mauren-Berg, die sich damit den letzten Podestplatz sicherte.

Nick Geissler (StS Oberwinterthur) glänzte in der Einzelwertung und sicherte sich mit starken 194 Punkten das Tageshöchstresultat. Nur knapp dahinter erzielten Emma Röthlisberger (StS Oberwinterthur) und Patrice Wettstein (SG Balterswil-Ifwil) jeweils 188 Punkte und komplettierten die Spitzenergebnisse. Auch wenn nicht alle mit einer Medaille nach Hause gingen, war die Teilnahm am Final für alle Beteiligten ein schöner und würdiger Abschluss der Schiesssaison 2025.

Nicht weniger spannend verlief der Wettkampf im Pistolenbereich. Hier traten vier Mannschaften aus drei Kantonen mit je drei Schützinnen und Schützen an, welche eine beeindruckende Präzision zeigten. Das Siegerteam die Stadt. Frauenfeld 2 überzeugte mit einer guten Mannschaftsleistung und sicherte sich den Titel souverän mit einem Vorsprung von 15 Punkten. Den zweiten Platz belegte die SG Uster, die sich mit einem komfortablen Abstand von 22 Punkten auf den Drittplatzierten ebenfalls klar absetzen konnte. Spannend wurde es dann im Kampf um Bronze. Nur eine Punktedifferenz entschied zugunsten der Schützen der Sport. St.Fiden-St.Gallen, die damit das letzte Podesttreppchen knapp für sich beanspruchten und die Konkurrenz auf Rang vier verwiesen.

Theodor Reimann (Stadt. Frauenfeld 2) glänzte in der Einzelwertung und sicherte sich mit 188 Punkten den Spitzenplatz. Nur knapp dahinter erzielte Loris Wirth (183 Punkte) und Cécile Morgenthaler (182 Punkte) von der SG Uster stake Ergebnisse und komplettierten die Top-Ränge. Diese Resultate zeigen, dass der Nachwuchs nicht nur mithalten kann, sondern die Zukunft des Schiesssports mit grosser Konstanz und Leidenschaft mitgestaltet.

Am Ende blickten alle Teilnehmenden auf einen intensiven Wettkampftag zurück, geprägt von Fairness, sportlichem Ehrgeiz und spannenden Momenten bis zur letzten Minute.

Erika Breitenmoser